

Wilsdruff bekommt Sachsens zweite Autobahnkirche

# Mit Vollgas zum Gebet und seelenruhig weiter

**WILSDRUFF** - In knapp zwei Wochen wird Sachsens zweite Autobahnkirche eingeweiht - die 30. in ganz Deutschland. Kurios: Die jüngste „Seelen-Raststätte“ wird gleichzeitig die älteste sein! Denn die Wilsdruffer Jakobikirche stammt aus dem Jahr 1150, ist damit mehr als sieben Mal so alt wie Deutschlands älteste

**Autobahn (gebaut 1932).**

Nach Ruhe und innerer Einkehr sieht das Gemäuer noch nicht aus. Im Altarraum trocknet ein Schild; das Knattern von Akkuschraubern durchnagelt die Luft. Schleifstaub liegt auf den Bänken. Bis zur Einweihung am 24. Juni ist noch allerhand zu tun. Werner Reinhuber, Vorstand der für den

Ausbau verantwortlichen Stiftung „Leben und Arbeit“: „Die Sanierung der über Jahre leer stehenden Jakobikirche ist sehr aufwändig, dauert noch Jahre. Die Kirche wird aber trotz der Arbeiten permanent zugänglich sein.“

Bis zur Einweihung sollen auch Schilder an der Autobahn A 4 auf die Kirche hinweisen. Danach soll sie allen Autofahrern offen stehen, die mal abschalten oder beten wollen - egal welcher Konfession. Seelenberuhigt kann die Fahrt dann weiter gehen.

Die erste Autobahnkirche wurde 1958 in Adelsried (zwischen Stuttgart und München) von einer Unternehmensfamilie gestiftet, die einen Verkehrstoten zu beklagen hatte. Die erste sächsische Autobahnkirche gibt es seit 1996 in Uhyst (Lausitz).

**Neben dem Efeu rankt ein Gerüst am alten Gotteshaus. Die Sanierungsarbeiten werden auch nach der Einweihung weitergehen.**

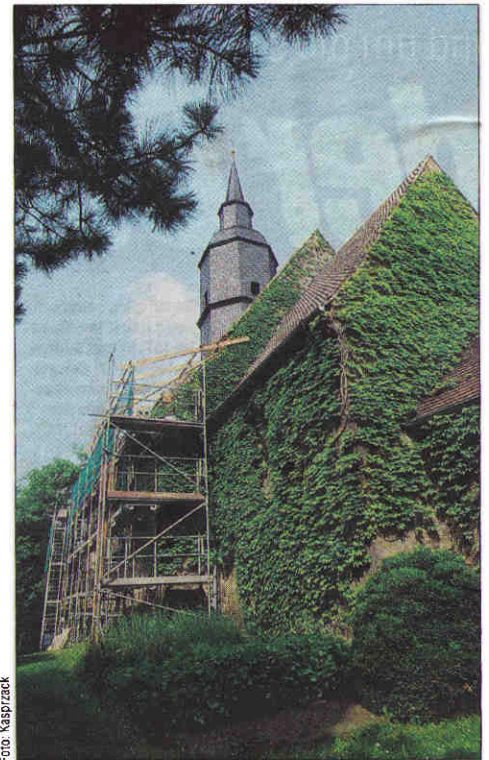


Foto: Kaspitzack